GD / Interpellation SVP-Fraktion vom 11. März 2025

Strategie und Transparenz der HOCH Health Ostschweiz

Antwort der Regierung vom 13. Mai 2025

Die SVP-Fraktion erkundigt sich in ihrer Interpellation vom 11. März 2025 nach der Strategie von HOCH Health Ostschweiz und den bereits quantifizierbaren Synergien aufgrund des Zusammenschlusses der Spitalverbunde.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die vier Spitalverbunde haben zusammen im Jahr 2024 ein fast ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Bereinigt um Sondereffekte, die insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen resultierten, beläuft sich das operative Ergebnis auf ein Minus von rund 25 Mio. Franken. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer deutlichen Ergebnisverbesserung um rund 34 Mio. Franken und ist u.a. auch auf einen Rückgang des Personalbestands (minus 268 Vollzeitstellen zwischen 2023 und 2024) zurückzuführen. Der Rückgang des Personalbestands erklärt sich einerseits mit der vorgezogenen Zusammenlegung verschiedener Supportbereiche (mit Blick auf die Zusammenlegung der Spitalverbunde per 1. Januar 2025) und anderseits mit der Umsetzung von Personalmassnahmen im Rahmen der Ergebnisverbesserungsprogramme. Im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Spitalverbunde sind bereits im letzten Jahr verschiedene Projekte zur Standardisierung und zur Optimierung der Abläufe und Prozesse angelaufen. Es wird eine gleichmässige Auslastung der gemeinsam genutzten Ressourcen angestrebt. Mit der neuen, horizontalen Organisation der Kliniken über die Standorte kann die medizinische Versorgung überregional geplant und weiterentwickelt werden. Das benötigt Zeit und Geduld.

Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen [1)]	Jahr	Ärzteschaft, Pflege-, Therapie- und medizin-techn. Personal	Übriges Personal	Total (gerundet)
KSSG	2024	2'995	1'339	4'334
	2023	3'120	1'381	4'501
SRRWS	2024	621	167	788
	2023	663	198	860
Spital Linth	2024	274	63	337
	2023	290	68	358
SRFT	2024	319	71	389
	2023	315	82	397
Total SR 1–4	2024	4'209	1'640	5'848
	2023	4'388	1'729	6'116

[1)] ohne Auszubildende und ohne fremdfinanzierte Stellen (z.B. für Forschung)

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Gibt es eine detailliertere, weiterführende Unternehmensstrategie von HOCH Health Ostschweiz?*

   Im Jahr 2024 hat HOCH Health Ostschweiz eine umfassende Unternehmensstrategie erarbeitet, die auch die Sicherstellung der langfristigen finanziellen Stabilität beinhaltet.

Die Unternehmensstrategie von HOCH Health Ostschweiz orientiert sich an den Vorgaben und Zielsetzungen der kantonalen Eigentümerstrategie und wird inhaltlich mit der jährlichen Budgetplanung und der Mittelfristplanung von HOCH Health Ostschweiz abgestimmt.

2. *Welche quantifizierbaren Synergien konnten durch den Zusammenschluss der Spitalverbunde im Bereich Administration/Verwaltung sowie in den operativen Bereichen erzielt werden?*

   Zwischen 2023 und 2024 nahm bei den vier Spitalverbunden die Zahl der durchschnittlichen Vollzeitstellen von 6'116 auf 5'848 ab (minus 268 Vollzeitstellen). Eine Unterscheidung, welche Stellenreduktion auf die vorgezogene Zusammenlegung verschiedener Supportfunktionen (mit Blick auf den Zusammenschluss der Spitalverbunde auf den 1. Januar 2025) oder auf Personalmassnahmen im Rahmen der Ergebnisverbesserungsprogramme zurückzuführen ist, ist schwierig, weil sich die Massnahmen zeitlich überlagert haben.

3. *Wie gestaltet sich das Verhältnis der Stellenprozente innerhalb von HOCH Health Ostschweiz zwischen administrativen (Verwaltung, Stabsstellen, IT usw.) und operativen (Ärzteschaft, Pflege im stationären bzw. ambulanten Bereich) Tätigkeiten?*

   In den Geschäftsberichten der Spitalverbunde wird betreffend Personal zwischen Ärzteschaft, Pflegepersonal, Personal anderer medizinischer Fachbereiche und übrigem Personal unterschieden. Der Anteil des übrigen Personals am Gesamtpersonalbestand betrug im Jahr 2023 rund 28,3 Prozent und im Jahr 2024 rund 28,0 Prozent.

4. *Sieht die Regierung Handlungsbedarf, das Stellenprozent-Verhältnis zugunsten der operativen Bereiche anzupassen und wenn ja, in welcher Form und in welchem Ausmass?*

   Der Stellenplan und somit auch das Verhältnis zwischen Ärzteschaft, Pflegepersonal und Personal anderer medizinischer Fachbereiche einerseits und übrigem Personal anderseits fällt in den Zuständigkeitsbereich der Organe von HOCH Health Ostschweiz.